

Gu<sup>drun</sup> Seifert-Kneer

## BOOKLET zum Umgang mit Bilderbuchkarten

zu »Die Schnetts und die Schmoos« von  
Axel Scheffler und Julia Donaldson



**BELTZ**

Leseprobe aus Seifert-Kneer, BOOKLET zum Umgang mit  
Bilderbuchkarten, ISBN 4019172600228 © 2023 Beltz Nikolo in der  
Verlagsgruppe Beltz, Weinheim und Basel  
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/  
gesamtprogramm.html?isbn=4019172600228](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172600228)

Dieses Booklet zu den Bilderbuchkarten bezieht sich auf:



Axel Scheffler / Julia Donaldson  
**Die Schnettis und die Schmoos**  
Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz,  
Weinheim Basel  
32 Seiten

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

© 2023 Beltz Nikolo in der Verlagsgruppe Beltz· Weinheim und Basel  
www.beltz.de

Lektorat: Kristina Wippert  
Herstellung und Satz: Myriam Frericks  
Gestaltungskonzept: Atelier Bea Klenk, Bea Klenk/Sabina Riedinger  
Illustrationen und Text aus: »Die Schnettis und die Schmoos« © 2019 Axel Scheffler und Julia Donaldson, Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

Printed in Germany

GTIN 4019172600228

# Inhalt

1

## Grundlagen Kamishibai

**Was ist das Kamishibai?**

»Die Schnettis und die Schmoos«

**Vorbereitung und Durchführung**

**Lernbereiche**

2  
2  
2  
3  
4

2

## Die Bilderbuchkarten

**Bilderbuchkarte 1: Zuhause bei den Schnettis  
und den Schmoos**

**Bilderbuchkarte 2: Strenge Verbote**

**Bilderbuchkarte 3: Am See**

**Bilderbuchkarte 4: Auf dem Berg**

**Bilderbuchkarte 5: Im Wald**

**Bilderbuchkarten 6, 7 und 8: Schlechte Stimmung  
zuhause und glückliche Stunden im Wald**

**Bilderbuchkarte 9: Drei – Zwei – Eins – Null – Raketenstart**

**Bilderbuchkarte 10: Wo sind Grete und Bernd?**

**Bilderbuchkarten 11, 12, 13: Die große Reise**

**Bilderbuchkarten 14 und 15: Wieder zuhause**

**Bilderbuchkarte 16: Ende gut, alles gut!**

6  
6  
7  
9  
10  
11  
13  
14  
16  
17  
19  
21

3

## Nach der Geschichte

22

# 1

## Grundlagen Kamishibai

### Was ist das Kamishibai?

Das Kamishibai ist ein traditionelles Erzähltheater aus Japan. Es besteht aus einem meist aus Holz gefertigten Rahmen, in den von oben oder von der Seite Bildkarten aus Papier geschoben werden, die eine Geschichte erzählen. Er dient als Bühne und steht auf Augenhöhe des Publikums. So können alle gut sehen. In den letzten Jahren fand das Kamishibai zunehmend Eingang in Büchereien, Kindergärten und Schulen und gibt Geschichten einen Rahmen.

Das Erzählen einer Geschichte mittels Kamishibai ist eine pädagogische Methode mit vielen Vorteilen. Das Erzähltheater lädt ein zum dialogischen Erzählen. Die Geschichte wird also von den Kindern und der pädagogischen Fachkraft gemeinsam erzählt. Das Kamishibai schafft eine besondere Atmosphäre und gespannte Aufmerksamkeit. Das Erlebnis ist intensiver. Die großen, fokussierten Bilder geben starke Impulse. Die Kinder denken nach, machen mit, tauchen tief in die Geschichte ein. Sie werden inspiriert zu kreativen Ideen, wie die Geschichte weitergehen könnte.

Details können in diesem Format fokussierter in Augenschein genommen werden. Nacherzählungen anhand der einzelnen Bildkarten fallen leichter. Auch Kindern mit Konzentrationsschwierigkeiten kommen die anschaulichen Bildkarten im Kamishibai

entgegen; sie sind eine große Hilfe, die Handlung zu erfassen. Des Weiteren wird beim bildgestützten Erzählen für die gezielte Sprachförderung viel getan, indem die pädagogische Fachkraft in interaktiven Kommunikationssituationen mit den Kindern ins Gespräch kommt. Durch das Zuhören und Schauen wächst der Wortschatz der Kinder; gleichzeitig werden sie zum Sprechen animiert.

Für die Dauer des Kamishibai-Projekts »Die Schnetts und die Schmoos« kann zusätzlich das Bilderbuch als Angebot im Gruppenraum oder Klassenzimmer ausliegen. So haben die Kinder die Möglichkeit, das Buch selbst zur Hand zu nehmen und sich allein (oder zu zweit) mit der Geschichte und den Bildern zu befassen.

### »Die Schnetts und die Schmoos«

Das Bilderbuch »Die Schnetts und die Schmoos« von Axel Scheffler und Julia Donaldson schildert auf wunderschöne Weise eine Geschichte zum Thema Toleranz. Illustriert mit phantasievollen, ausdrucksstarken Bildern wird in Reimen von der roten Familie Schnett und der blauen Familie Schmoos erzählt, die auf einem fernen Planeten zwar in direkter Nachbarschaft wohnen, aber seit Urzeiten miteinander verfeindet sind. Niemals, so wird gewarnt, dürfen die roten Schnetts und die blauen Schmoos miteinander spielen. Das war schon immer so. Doch eines Tages lernen sich die rote Grete und der blaue Bernd kennen, als beide heimlich in den Wald gehen. Sie verlieben sich und wollen heiraten. Die Großeltern versuchen, sie zu trennen, aber Grete und Bernd machen ihr eigenes Ding und fliegen in einer Rakete fort. Ihre Familien fliegen hinterher, um sie zu suchen. Am Ende dieses Weges, der sich über

ein Jahr erstreckt, sind alle reifer und schlauer. Glücklich feiern beide Familien schließlich ein großes gemeinsames Fest bis tief in die Nacht.

Das Bilderbuch und damit auch die Bilderbuchkarten für das Kamishibai bestehen aus farbintensiven, packenden Bildern. Das Titelbild und die Geschichte sprechen die Kinder sofort an. Die Geschichte hat eine starke Wirkung auf sie, das mag an der engen Bindung zwischen Grete und Bernd liegen. Die beiden gehören einfach zusammen. Die Kinder können sich mit diesen zwei Hauptpersonen, die in Ruhe miteinander spielen wollen, identifizieren; das Bedürfnis nach enger Freundschaft kennen sie aus ihrem eigenen Leben. Darüber hinaus gefallen den Kindern das niedliche lila Baby sowie die Oma und der Opa, die zuerst schimpfen und sich dann auch verlieben. Die Tatsache, dass Bernd und Grete mit einer Rakete abhauen, die Bilder der fremdartigen Planeten mit den verschiedenen »Außerirdischen« und natürlich das schöne Ende, als der Konflikt gelöst wird, das alles spricht die Kinder auf einer emotionalen Ebene an.

Die Geschichte ist sehr vielschichtig, denn sie beinhaltet neben dem sozialen Hauptthema Toleranz und Vorurteile eine Fülle weiterer Themen, wie z. B. Freundschaft, Weltall, Farben, Familie und Tierwissen. Die Geschichte bietet Stoff zum Nachdenken, lässt Raum für eigene Gedanken und Meinungen und hat überraschende Wendepunkte. Sie endet mit einem klaren Plädoyer für Zusammenhalt und Offenheit, für Mut und Selbstvertrauen.

### *Warum eignet sich dieses Buch für den Kamishibai-Einsatz?*

Die Geschichte »Die Schnetts und die Schmoos« greift ein sehr aktuelles Thema auf. Werte wie Toleranz und Offenheit, das Über-

winden von Grenzen im Kopf und in der Realität sowie der Umgang mit Vorurteilen sind grundlegend für einen guten Umgang miteinander. Im Erzähltheater können die Kinder aus der Rolle des Zuhörenden auch in die Rolle des Erzählenden schlüpfen, wodurch ihre aktive und emotionale Beteiligung steigt. Eigene Handlung ist grundlegend in Lernprozessen. So wächst das Verständnis und die Botschaft des Buchs wird tief verankert.

### **Vorbereitung und Durchführung**

Es gibt zwei Varianten, wie mit dem Text verfahren werden kann. Entweder liest die pädagogische Fachkraft den Text in seiner gereimten Form vor oder sie erzählt frei. Beim freien Erzählen kann man die Sprache auf die Kindergruppe anpassen. Dies erfordert ein gewisses Maß an Praxiserfahrung und Textsicherheit. Bei diesem Vorgehen lernen die Kinder den Originaltext erst in einem nächsten Schritt kennen. Andersherum können diejenigen, die zunächst mit den Versen gestartet sind, anschließend das freie Erzählen einplanen. Hier muss sich die pädagogische Fachkraft entscheiden, welche Vorgehensweise ihr mehr liegt. Unbedingt sollte sie das Erzählen der Geschichte und das Wechseln der Bilder im Vorfeld üben.

Zu jeder Bilderbuchkarte kann man eine Auswahl an Gesprächsimpulsen und Fragen stellen (siehe Teil 2), um die Kinder einzubinden. Je nach Situation kann es ratsam sein, die Geschichte aufgrund ihres Umfangs auf zwei aufeinanderfolgende Tage aufzuteilen – nach dem Motto »Fortsetzung folgt!«. Wichtig ist dabei, das

»große Ganze« im Auge zu behalten, damit der Handlungsablauf der Geschichte für die Kinder klar und verständlich ist.

Beim wiederholten Erzählen kann man, je nach Alter und Interesse der Kinder, an verschiedenen Stellen verweilen und in die Tiefe gehen. Hierzu bieten sich verschiedene Aktionen an: »Ich-sehe-was-was-du-nicht-siehst-Rätsel«, Spielideen, Sachwissen oder Bastelaktivitäten. Vorschläge hierzu finden sich in Teil 2.

Für eine Kamishibai-Vorführung benötigt man einen ruhigen Raum mit ausreichend Platz für Stühle oder andere Sitzgelegenheiten. Das Kamishibai steht in der Regel auf einem Tisch oder Podest, wobei das Möbelstück am besten mit einem dunklen Tuch (Pannesamt) bedeckt ist. Ablenkendes sollte aus dem Blickfeld entfernt werden. Möglicherweise kann ein geschickt platzierter Strahler die Szenen schön beleuchten. Eine kleine Melodie oder der Ton einer Klangschale eignen sich akustisch den Beginn der Vorführung zu markieren.

## Lernbereiche

### *Sprachförderung und Schulung der phonologischen Bewusstheit*

Sprachförderung mittels Bilderbuch- oder Kamishibai-Einsatz liefert viele Gesprächsanlässe und hat durch die zugrundeliegende Geschichte einen roten Faden. Der Wortschatz der Kinder zu einem bestimmten Thema wächst und die Sprachlernenden sind schnell in der Lage, sich bei Gesprächen über die Geschichte reichhaltiger auszudrücken.

Für Sprachförderung auf der Grundlage eines Bilderbuchs

bzw. einer Kamishibai-Geschichte sollte man mehrere Einheiten einplanen – zum einen, damit Zeit für ausreichend Wiederholungen zur Verfügung steht, um das neue Wissen sicher abzuspeichern und zum anderen, um es auch im Austausch anzuwenden. So machen die Kinder die Erfahrung: »Das, was ich gelernt habe, nützt mir hier.« Diese Erfahrung ist sehr motivierend.

Sprachlich schult der Text »Die Schnetts und die Schmoos« das Gefühl für Reime. Die Beschäftigung mit dem Klang eines Wortes, mit dem Erkennen von gleichen Lautstrukturen in Silben und Wörtern schult die phonologische Bewusstheit – eine wichtige Vorläuferfähigkeit für den Schriftspracherwerb. Geübte Kinder wissen nicht nur das richtige Reimwort (z. B. »Schnett – Bett, Schmoos – Stroh, Wald – kalt«), sondern benennen auch das Phänomen, nämlich, dass sich die Wörter reimen.

In den Texten zum Wald (Bilderbuchkarten 5 und 14) wird die Sprache durch den Gebrauch von Phantasie-Reimwörtern verfremdet. So heißt es hier »Wäume« statt »Bäume« und »Muft« statt »Luft«. Das gleiche Wortspiel findet man auch für die Bilderbuchkarten 8, 9, 15 und 16 mit jeweils anderen Wörtern.

Je nach Sprachentwicklungsstand ist die Wirkung dieser Rätsel sehr unterschiedlich auf die Kinder. Während manche Kinder Spaß am Lösen der Rätsel sowie am Klang der Wortneuschöpfungen haben, wird gerade für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache das Textverständnis durch die unvermittelte Abwandlung der Wörter erschwert. Die so unter Umständen entstehende Irritation kann den Erzählfluss unterbrechen und die Zuhörenden aus der Geschichte werfen. Die pädagogische Fachkraft sollte deshalb entscheiden, welche Version die geeignetere für ihre Gruppe ist.

### *Sprachförderung und Sachwissen*

Sprachförderung hat viel mit Wortschatz zu tun und dadurch auch mit Sachwissen. Denn nur Sachverhalte, für die man Begriffe zur Verfügung hat, kann man benennen. Deshalb gibt es zu mehreren Bilderbuchkarten Vorschläge, die Sprachförderung und kleine Häppchen von Sachwissen kombinieren.

### *Anfangsunterricht Deutsch*

Im Anfangsunterricht Deutsch kann die Geschichte »Die Schnetts und die Schmoos« im Zusammenhang mit der Einführung und Übung des Lautes [ʃ] und der zugehörigen Graphemkombination <sch> ihren Platz finden. Dafür gibt es Leseaufgaben auf der Wort- und Satzebene. Außerdem liegen Materialien zur Wortschatzarbeit und zum Üben der bestimmten Artikel vor. Für die Arbeit in der Schule stehen diese als Download zur Verfügung.



Das Downloadmaterial finden Sie auf der Beltz Produktseite der Bilderbuchkarten unter »Online-Materialien«.

### *Soziales Lernen*

Die Geschichte eignet sich hervorragend als Grundlage für Themen des Sozialen Lernens. Denn sie bietet viele Gesprächsanlässe, um über Verhaltensweisen, Handlungsmöglichkeiten, den Umgang miteinander, Toleranz, Vorurteile oder das Finden von Freunden zu sprechen oder in Rollenspielen zu erproben.

### *Theateraufführung*

Die Geschichte »Die Schnetts und die Schmoos« lädt zum Nachspielen ein. Im Lauf des Projekts kann ein Theaterstück entstehen

– z. B. für eine Aufführung zur Begrüßung der neuen ersten Klassen im Rahmen der Einschulungsfeier. Während zwei Sprecherinnen (Erzählerin und Oma) und ein Sprecher (Großvater) die Verse mit verteilten Rollen lesen, spielen die Kinder, gekleidet in rot bzw. blau und ausgestattet mit farblich passenden Requisiten, am See, am Berg und im Wald pantomimisch die verschiedenen Szenen. Möglicherweise kürzt man den umfangreichen Text zu diesem Zweck (siehe Tipp): Die Reise zu den einzelnen Planeten kann z. B. zusammengefasst werden durch folgenden alternativen Text, der mit der Originalübersetzung kombiniert wird:

*Die blaue Rakete gehörte den Schmoos.*

*»Na gut, Schnetts kommt mit, wir fliegen gleich los!«*

*Sie flogen gemeinsam zu vielen Planeten.*

*Doch keinen hatten Bernd und Grete je betreten.*

*Sie suchten ein Jahr lang, erst nah, dann entfernt,*

*und fanden nicht Grete und fanden nicht Bernd.*

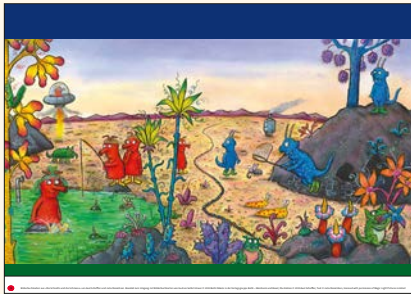
Nach der Aufführung wenden sich die Akteure auf der Bühne an die Schulanfänger:innen:

*»Wir haben euch das Stück von den Schnetts und den Schmoos vorgespielt, weil am Ende alle zusammen spielen. Alle haben Spaß. Alle sind Freunde geworden. Wir wünschen euch, dass ihr in eurer neuen Klasse auch lauter gute Freunde findet. Haltet immer fest zusammen und spielt fröhlich wie die Schnetts und die Schmoos.«*

## 2

# Die Bilderbuchkarten

### Bilderbuchkarte 1 : Zuhause bei den Schnetts und den Schmoos



#### Zum Inhalt

Auf dem Stern »Sehrsehrfern« leben zwei Großfamilien, nämlich die roten Schnetts und die blauen Schmoos. Ihre außerirdische Heimat ist farbenfroh und phantastisch. Es gibt einen See zum Plantschen und Angeln, einen Berg, auf dem ein Baum köstliche Früchte trägt, überall wachsen saftige Pflanzen sowie wunderschöne Blumen und dazwischen finden friedliche Tiere ihr Plätzchen. Inmitten dieser artenreichen Landschaft tummeln sich die Schnetts und die Schmoos. Eigentlich haben sie ein gutes Leben.

Wenn nur die endlos lange Grenze in der Mitte nicht wäre, die die Schnetts und die Schmoos voneinander trennt ...

#### *Ins Gespräch kommen*

- Wen siehst du auf dem Bild?
- Wo sind die roten Schnetts? Wo sind die blauen Schmoos?
- Ich frage mich, was die eine Gruppe über die andere Gruppe denkt. Hast du eine Idee?
- Was bedeutet die Linie auf dem Boden, die zwischen den Schnetts und den Schmoos zu sehen ist?
- Welche Tiere entdeckst du? Welche Farben haben die Tiere? Hinweis: Kein Tier ist rot oder blau wie die Schnetts oder die Schmoos.
- Stell dir vor, du kommst auf den Stern »Sehrsehrfern« zu Besuch. Was würdest du dort machen?
- Was für ähnliche Beschäftigungen haben die Schnetts und die Schmoos? Hinweis: Beide Familien fertigen Kreidezeichnungen auf Felsen an. Beide fangen Tiere – entweder mit der Angel oder mit dem Kescher.

#### *»Ich sehe was, was du nicht siehst«*

Intention: Mit diesem altbekannten Spiel kann man das Bild genauer »unter die Lupe« nehmen. Bild und Sprache werden auf diese Weise eng verknüpft.

- Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist grau. Es kann fliegen. Es hat eine Kuppel aus Glas. (Ufo)
- Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist grün. Es hat einen Schwanz. Es frisst eine Blume. (Pflanzenfresser)











## BILDERBUCHKARTEN »DIE SCHNETTS UND DIE SCHMOOS«



**A**uf dem Stern Sehrsehrfern wohnen Grete und Bernd. Grete ist eine »Schnett« und Bernd ist ein »Schmoo«. Niemals, so wird gewarnt, dürfen die roten Schnetts und die blauen Schmoos miteinander spielen. Das war schon immer so. Aber Grete und Bernd kümmert das nicht. Ihre Neugier und Zuneigung sind stärker als die Vorurteile ihrer Familie.

Mit den **16 Bilderbuchkarten in DIN-A3-Format** mit Illustrationen aus dem Bilderbuch »Die Schnetts und die Schmoos« von A. Scheffler und J. Donaldson **für das Kamishibai** fördern Sie die (schrift-)sprachlichen und sozial-emotionalen Kompetenzen Ihrer Kinder.

### + BOOKLET ZUM UMGANG MIT BILDERBUCHKARTEN



Das klar strukturierte Booklet unterstützt Sie beim unmittelbaren Einsatz der Bilderbuchkarten »Die Schnetts und die Schmoos« in Ihrer Grundschule. Es enthält:

- eine Einführung zum Bilderbuch »Die Schnetts und die Schmoos« im Kamishibai mit Erläuterungen zu den einzelnen Lernbereichen
- Gesprächsanlässe, Aufgaben und Aktionen zu den Themen: Vorurteile, Freundschaft, Familie, Gefühle, Kommunikation
- Materialien zum Download zu den Bereichen: Schriftspracherwerb, Lesen und Schreiben, spielerisches Lernen und kreatives Gestalten



**Die Schnetts und die Schmoos**  
Beltz & Gelberg  
Bilderbuch gebunden, 32 Seiten  
ISBN: 978-3-407-75444-8

**Axel Scheffler** wurde 1957 in Hamburg geboren und lebt heute als Illustrator in London. Er gehört zu den bedeutendsten Kinder- und Jugendbuchillustratoren. Bei Beltz & Gelberg sind bereits viele seiner Bilder- und Kinderbücher erschienen.

**Julia Donaldson** geboren 1948, lebt mit ihrer Familie in Glasgow. Ihre Bilderbücher mit Axel Scheffler sind national und international große Erfolge. Für das Bilderbuch »Der Grüffelo« wurden die beiden Künstler mit dem renommierten britischen Smarties-Preis ausgezeichnet.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

GTIN: 4019172600228  
1. Auflage 2023

© 2023 Beltz Nikolo  
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel  
Werderstraße 10, 69469 Weinheim  
Alle Rechte vorbehalten

Layout: nach dem Konzept von Atelier Bea Klenk, Bea Klenk/Sabina Riedinger  
Illustrationen und Text: aus »Die Schnetts und die Schmoos« von Axel Scheffler und Julia Donaldson © 2019 Beltz und Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel; licensed with permission of Magic Light Pictures Limited  
Umschlagabbildung: © 2019 Axel Scheffler  
Lektorat: Kristina Wippert  
Druck und Bindung: Pario Print  
Printed in Poland

Weitere Informationen zu unseren Autor:innen und Titeln finden Sie unter:  
[www.beltz.de](http://www.beltz.de)



GTIN: 4019172600228  
4 019172 600228